

Kurzvita - Christian Letschert-Larsson

Christian Letschert-Larsson wurde 1966 in Flensburg als Sohn eines Flensburger Musikpädagogen und einer schwedischen Lehrerin geboren. Nach dem Abitur studierte er Klavier bei Prof. Manfred Fock und Musikerziehung in Lübeck. Sein anschließendes Dirigierstudium bei Prof. Volker Wangenheim an der Hochschule für Musik und Tanz Köln schloss er "mit Auszeichnung" ab. Begleitet wurde sein Studium von Internationalen Meisterkursen bei Sir Simon Rattle, Prof. Helmuth Rilling, Prof. Jorma Panula und Prof. Dan-Olof Stenlund. Bereits im Studium assistierte er renommierten Dirigenten wie Bernhard Kontarsky und Olaf Henzold und leitete die Oper "Der Kaiser von Atlantis" von Viktor Ullmann bei den Internationalen Maifestspielen Wiesbaden.

Von 1993 bis 1996 arbeitete er als Kapellmeister, Solorepetitor, Leiter der Schauspielmusik und stellvertretender Chordirektor am Theater der Stadt Koblenz. Im Herbst 1996 machte sich Christian Letschert-Larsson als Dirigent und Chorleiter selbstständig. Er übernahm die künstlerische Leitung des Orchesters und des Volkschores der Stadt Bergheim und wurde 2000 aufgrund seiner erfolgreichen Arbeit zum Musikdirektor der Stadt Bergheim ernannt. In dieser Funktion konzipiert und dirigiert er die sinfonischen und chorsinfonischen Konzerte und leitet und moderiert Gesprächskonzerte.

2016 verlieh der Rat der Stadt Bergheim Christian Letschert-Larsson für seine langjährige verdienstvolle und herausragende musikalische Tätigkeit die Ehrennadel der Stadt Bergheim. 2018 erhält der Volkschor unter seiner Leitung den Kulturpreis des Rhein-Erft-Kreises.

Im Jahr 2004 gründete er mit der Kammerphilharmonie Rhein-Erft sein eigenes professionelles Orchester und ist deren ständiger Dirigent und Manager. Seitdem ist er mit seinem Orchester regelmäßig bei Konzerten in der Kölner Philharmonie, im Medio.Rhein.Erft und im Feierabendhaus Hürth zu hören. Dazu kommen Gastauftritte in Nordrhein-Westfalen, Berlin und Krakau.

1998 übernahm Christian Letschert-Larsson zusätzlich die künstlerische Leitung der Chorgemeinschaft Cäcilia Zündorf in Köln und 2001 die künstlerische Leitung des Concert-Chores Concordia Hürth. 2004 übernahm er weiterhin die Leitung der Lions-Benefizkonzerte "Hilfe für Menschen" in Flensburg und seit Gründung 2009 auch in Schleswig.

Seit 1999 ist Christian Letschert-Larsson ständiger Gastdirigent bei der Sächsischen Bläserphilharmonie (Leipzig). Innerhalb der letzten zwanzig Jahre führten ihn weitere Gastdirigate und Engagements ans Theater nach Krefeld und zu Klangkörpern wie dem WDR Rundfunkorchester Köln, dem WDR Rundfunkchor Köln, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie, der Neuen Philharmonie Westfalen, den Bergischen Symphonikern, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, der Vogtland Philharmonie Greiz Reichenbach und den Prager Philharmonikern. Internationale Gastdirigate brachten ihn außerdem nach Italien, Schweden, Spanien, Polen, Russland, Rumänien, Tschechien und ans Daegu Opera House nach Südkorea.

Wiederholt studierte Christian Letschert-Larsson mit dem WDR Rundfunkchor Köln Werke für Konzerte, Radioproduktionen, CDs und DVDs ein, neben eigener Produktion auch Einstudierungen für Christoph Eschenbach, Semyon Bychkov und Ari Rasilainen.

Seit 2013 ist Christian Letschert-Larsson Dozent für Dirigieren am Pre-College Cologne, dem Ausbildungszentrum für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Christian Letschert-Larssons Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite der Sinfonik und des Chorgesangs bis hin zum Genre Oper, Operette, Musical, Sinfonische Blasmusik und Jazz.